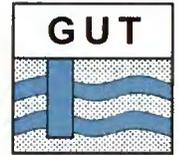


GeoUmweltTeam GmbH

Wiesenstraße 18
87616 Marktoberdorf
Tel. (08342) 9639 – 0
Fax (08342) 9639 – 39
Mail: office@geoumweltteam.de

- Geologische Erkundungen
- Hydrogeologie
- Erkundung und Sanierung von Umweltschäden
- Beratung und Gutachten



Neuausweisung des Wasserschutzgebietes ³³

14.06.2018 08:41

Wasserversorgung von Guggenberg, Markt Ottobeuren

Ergänzungsunterlagen zum hydrogeologischen Basisgutachten vom 28.07.2015 für die Neuausweisung des Wasserschutzgebietes für die sanierte Quelfassung von Guggenberg

Projektstandort:	Quelle von Guggenberg ca. 600 m südlich von Guggenberg
Flurnummer(n), Gemarkung:	Fl. Nr. 222, Gemarkung Guggenberg Gemeinde Ottobeuren, Landkreis Unterallgäu
Auftraggeber:	Wassergemeinschaft Guggenberg 1. Vorstand Josef Schindele Guggenberg 18 a 87724 Ottobeuren
Auftragnehmer:	GeoUmweltTeam GmbH Wiesenstraße 18 87616 Marktoberdorf
Zuständige Kreisverwaltungsbehörde:	Landratsamt Unterallgäu Bad-Wörishofer-Str. 33 87719 Mindelheim
Ort, Datum:	Marktoberdorf, 07.06.2018
insgesamt 4 Ausfertigungen	<u>Verteiler</u> Wassergemeinschaft Guggenberg (3fach) GUT (1fach)



Ergänzungsunterlagen zum hydrogeologischen Basisgutachten vom 28.07.2015 für die Neuausweisung des Wasserschutzgebietes für die sanierte Quelfassung von Guggenberg

Anlagen

- Anlage 1.1: Übersichtslageplan mit Schutzgebietsvorschlag, 1 : 10.000
- Anlage 1.2: Flurkarte mit Schutzgebietsvorschlag, 1 : 5.000
- Anlage 2: Vorschlag Schutzgebietsverordnung
- Anlage 3: Grundwassergleichenplan mit Ausnahmegenehmigungsfläche, 1 : 2.500
- Anlage 4: Flurkarte mit Schutzgebietsvorschlag und Ausnahmegenehmigungsfläche, 1 : 5.000
- Anlage 5: Quellschüttungsaufzeichnungen April 2016 – Nov. 2017
- Anlage 6: Quellschüttungsgraphik mit Niederschlagsmengen im Zeitraum April 2016 – Nov. 2017

Das Wasserschutzgebiet wurde entsprechend dem Vorschlag des Wasserwirtschaftsamtes Kempten vom 12.04.2018 ergänzt. Der aktuelle Schutzgebietsvorschlag ist in den Lageplänen der Anlage 1.1, 1.2 und 4 dargestellt. Die vorgeschlagene Schutzgebietsverordnung ist in Anlage 2 beigefügt. Die Quellschüttungsmessungen, die von der Wassergemeinschaft Guggenberg nach der Quellsanierung im Zeitraum April 2016 – November 2017 durchgeführt wurden, sind in Anlage 5 aufgelistet und in Anlage 6 als Gangliniengraphik dargestellt.

Bei der Quellsanierung wurde der Grundwasserzustrom durch insgesamt 3 Quelfassungen erschlossen, die über separate Ablaufleitungen in den neuen Quellsammelschacht entwässern. Die östliche und südliche Quelfassung (Quelle 3 und 2) weisen jeweils nur eine verhältnismäßig geringe Quellschüttung auf und werden derzeit nicht für die Wasserversorgung von Guggenberg verwendet. Genutzt wird nur die südwestlich gelegene Quelle 1, die rund 80% der Gesamtschüttung liefert und damit den aktuellen Wasserbedarf von Guggenberg problemlos abdeckt. Das vorgeschlagene Wasserschutzgebiet umfasst aber die gesamte Quelleinzugsgebietsfläche, da bei zukünftig steigendem Wasserbedarf und langen Trockenwetterperioden gegebenenfalls eine Zuspeisung der relativ konstant schüttenden Quellen 2 und 3 notwendig werden kann. Solange die Quellen 2 und 3 aber nicht für die Wasserversorgung genutzt werden, kann unseres Erachtens eine Ausnahmegenehmigung für die Aus-



bringung von Gülle für die Teilfläche innerhalb der Zone II erteilt werden, die im Anstrombereich der beiden ungenutzten Quellen liegt. Ein entsprechender Flächenvorschlag ist in den Lageplänen der Anlage 3 und 4 gelb markiert dargestellt. Die gelb markierte Fläche deckt rund 20% der Gesamtquellanstrombreite ab und tangiert damit nicht den Anstrombereich der genutzten Quelle 1. Zudem weist das Gelände im Bereich der gelb markierten Fläche eine Hangneigung nach Norden bzw. Nordwesten auf, so dass keine Gülle in den südlich gelegenen Anstrombereich der Quelle 1 abgeschwemmt werden kann. Ein weiteres Sicherheitspotential stellen die in diesem Flächenareal vorhandenen dichten Deckschichten auf, die hier aus ca. 6 – 7 m mächtigem Verwitterungslehm bestehen und damit entsprechend günstige Filtereigenschaften aufweisen.

Marktobersdorf, 07.06.2018

GeoUmweltTeam GmbH

Dipl.-Geol. Horst Tauchmann